

Yvonne, 8s

Die ist ja fremd!

Ich war zehn, als ich mich zum ersten Mal völlig fremd fühlte. Ich flog mit meiner Oma in die Türkei und hatte schon im Flugzeug so ein mulmiges Gefühl. Als ich aus dem Flugzeug stieg, kamen gleich viele Leute und unterhielten sich mit meiner Oma auf Türkisch. Ich verstand gar nichts und hörte deshalb auch nicht zu. Als jedoch nach ein einer Weile mein Name fiel und man ständig auf mich zeigte, wurde ich ängstlich, weil ich annahm, dass sie sich vielleicht über mich lustig machten. Das war schon sehr seltsam, aber ich vergaß es bald. Jedoch wurde ich schnell wieder daran erinnert, weil ich über so viele Sachen nichts wusste. Immer wieder zeigten sie auf mich und murmelten: „Wieso weiß sie das nicht?“ - „Sie ist eine Deutsche.“ - „Also fremd.“ - „Ja.“

Ständig wurde dies gemurmelt und ich fühlte mich richtig fremd. Ich konnte mich ohne meine Oma kaum verständigen und das machte mich traurig. Einmal beschimpfte man mich als fremd und schlug mich, weil ich etwas nicht wusste. Die ersten Tage waren wirklich schrecklich! Doch danach wurde alles besser. Ich lernte schnell und konnte nach einiger Zeit eine Menge auf Türkisch sagen. Nun lachte mich keiner mehr aus, denn jetzt kenne ich die Sitten und spreche ausreichend Türkisch für den Alltagsgebrauch. Jetzt fühle ich mich nicht mehr fremd.